

Die Schauspielerin Katrin Lux brilliert in der BR Erfolgsserie „Dahoam is dahoam“:

Wenn aus Träumen Wirklichkeit wird

Katrin Lux schwebt lächelnd in die MIZU-BAR des BACHMAIR-WEISSACH in Rottach-Egern. Sie strahlt und bestellt sich einen Tee, einen Obstsaft und ein Stück Kuchen: „Das war ein ganz besonderes Spa-Erlebnis, ich bin noch immer in anderen Sphären, voll in meiner Mitte. Dass es so was vor meiner eigenen Haustür gibt! Meine Schwiegermutter wohnt nämlich in Kreuth. Aber ab jetzt bin ich öfters hier anzutreffen. Gut, über was wollen wir reden?“ Sie strahlt wie eine schöne Fee aus dem Märchen.

Andersrum. Was würdest du uns gerne erzählen?

Das ist jetzt lustig, denn diesen Gedanken hatte ich vorhin während der Behandlung auf der Liege. Weil mich diese Frau mit so viel Hingabe behandelt hat, dass mir bewusst wurde, dass auch Arbeitszeit Lebenszeit ist. Und wie wichtig es ist, dass wir uns das Leben schön machen. Und mit wie vielen dummen Kleinigkeiten wir uns oft selber im Wege stehen und uns Dinge verbauen. Und Sachen machen, die gar nicht sein müssen. Schau, ich habe einen Beruf, den ich liebe, und ich bin dankbar, dass ich das machen darf. Das war nicht immer so. Ich kenne Existenzängste und weiß auch, wie einen gesundheitliche Probleme fertigmachen können. Wenn du Situationen hast, in denen du überhaupt nicht glaubst, dass es für dich noch mal hell wird. Aber alles ist veränderbar.

Wie meinst du das, auf dich bezogen?

Ich hatte als Kind eine schwere Skoliose, mit 14 sag-

te man mir, es gäbe eine komplizierte OP, und dass ich mit 20 eh im Rollstuhl lande. Ich wollte damals schon Schauspielerin werden, und als der Arzt so mit mir redete, hat sich mein Leben vor meinen Augen in Staub aufgelöst. Als er dann noch sagte, dass ich auch nie Kinder kriegen werde, war's das. Dann folgten zwei Jahre im Gipskorsett, und das in der Pubertät. Super.

Du hast aber mit 17 schon gemodelt. Wie ging denn das?

Da war ich schon noch sehr schief, aber ich habe schnell gelernt, und ich hab's schnell kapiert wie ich mich hinstellen muss, damit's keiner sieht. Laufsteg, Bikini und sowas ging natürlich gar nicht. Also hab' ich hauptsächlich Gesichts-Aufnahmen gemacht. Dabei habe ich die schönen Schauspielerinnen aus der Zeit bewundert und geträumt, dass ich einmal so wie die eine Treppe runtergehen kann, und keiner merkt, dass ich schief bin. Das war fünf Jahre lang mein Hauptgedanke: Ich



Foto: Guido Lux

Katrin Lux ist mittlerweile eine gefragte Schauspielerin

möchte, dass niemand sieht, wie hässlich ich bin. Ich habe mich jahrelang weggeträumt. Zum Film.

Da haben wir schon den Übergang, wie ging denn das?

Das war wieder mal Schicksal, Glück, Zufall, nenne es, wie du willst. Mit 18 wurde ich zu einem Casting geladen. Es ging um den Film „Der Preis der Unschuld“. Ich sollte für eine der Hauptrollen vorsprechen. Und die suchten jemanden, der das spielt, was ich war: das naive Mädel

vom Land, das keine Ahnung von der großen Welt hat. Das sich total blenden lässt, das einer Traumblase hinterherläuft. Und das musste ich ja nicht spielen. Ich musste nur mich selber zeigen. Deswegen hab' ich die Rolle gekriegt. Danach kamen schnell viele Angebote, weil der Film erfolgreich lief und alle sagten, wow, ist das ein tolle Schauspielerin. Aber ich war ja nur ich. Und ich habe schnell gemerkt, dass ich für den Job noch viel zu lernen habe. Regisseure sind mit mir verzweifelt, weil ich am Set mein Hand-



In der BR-Serie „Dahoam is dahoam“ verliebt sich die Köchin „Fanny“ (Katrin Lux) in den Brunnerwirt (Holger Matthias Wilhelm)...

werk nicht konnte, wenn ich Rollen darstellen sollte, die nichts mit diesem naiven Mädchen zu tun hatten. So habe ich gemerkt, dass „Kunst“ von „können“ kommt. Und dann habe ich Unterricht genommen. Das war eine lange Reise in die wahre Welt des Schauspielers. Ich habe mich mit meinem Beruf auseinandergesetzt und ich lerne immer noch.

kleidet, da erkennt mich keiner. Und eine große schauspielerische Leistung war es auch nicht.

Und dann kamen alle: Tatort, Rosenheim Cops, SOKO Kitzbühel, SOKO 5113, Marienhof und so weiter. Und jetzt bist du die Fanny aus „Dahoam is dahoam“

Du warst aber vorher, 1998, schon in „Lieselotte“ zu sehen?

Ein weiterer Glücksfall. Ich wollte arbeiten und bei meiner Familie sein. Das ist ein großes Geschenk, dass ich da drehen kann, wo ich wohne. Und ich stehe auch hinter dem Format. Das, was wir machen, hat seine

Das war eine kleine Rolle. Und ich war als Vampir ver-

Juwelier Bacak
Rosenheim & Kolbermoor
★★★★★

**30
JAHRE**

**Zu unserem 30-jährigen Jubiläum
schenken wir Ihnen 20% Rabatt ab
einem Einkaufswert von 150,- €.**

**Wählen Sie Ihre Lieblingsstücke aus
über 50 verschiedenen Markenuhren,
Markenschmuck, Trauringe, Verlobungsringe
Goldschmuck und Silberschmuck.**

GÜLTIG NUR IN UNSEREN FILIALEN IN ROSENHEIM UND KOLBERMOOR.

www.juwelier-bacak.de

Juwelier Bacak GmbH · Rosenheimer Str. 11 · Kolbermoor



...und schon bald läuten für die beiden die Hochzeitsglocken

Bräunungsland

No.1 Sonnenstudio

Kolbermoor An der Alten Spinnerlei 6
Rosenheim Schießstattstr. 35
Schioßberg Wasserburger Str. 9a

☎ Telefon 0171 - 5711110
www.bräunungsland.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 21.00 Uhr
Sa, So + Feiertag 10.00 - 19.00 Uhr

Bräunen, Entspannen, Genießen, Wohlfühlen...Seit nunmehr 30 Jahren!

Hybrid 990

treue Zielgruppe. Um die 1,3 Millionen Zuschauer begleiten uns.

Ein Freund sagte, seine Mutter verpasst keine Folge, und da darf er sie auch nicht anrufen oder vorbeikommen, wenn „Dahoam is dahoam“ läuft.

Alle Schauspieler und das gesamte Team stehen hinter

dem, was sie tun. Ich hatte natürlich wieder mal Glück, weil die Fanny eine Köchin aus Niederösterreich ist, und ich darf Dialekt sprechen. Ich bin das „Mostviertel-Schild“ in der Serie.

Du hast ein Kochbuch geschrieben. Hat da keiner gesagt „Jetzt schreibt sie auch noch“?

Du meinst „Mild & Wild“. Das sollte eigentlich eine Liebeserklärung an mein Mostviertel werden, mit Rezepten von meiner Oma und Fotos von meinem Mann drin. Die Oma ist jetzt pensioniert und hat vorher in einem Wirtshaus gekocht. Aber dann sind wir eineinhalb Jahre lang, an fast jedem Wochenende, ins Mostviertel gereist. Ich habe meine Heimat für mich neu kennengelernt, und meinem Mann mein Mostviertel gezeigt. Und rausgekommen ist das Buch, auf das wir sehr stolz sind.

Es gibt sogar einen „Katrin-Lux-Birnen-Cuveè-Most“, Goldprämiert.

Ja, der schmeckt sehr gut, da musst du aber aufpassen, weil der auch ganz schön reinhaut.

Du bist Sternzeichen Widder. Bist du auch in deinem Wesen so? Sie lacht wieder dieses Lachen, an dem man sie mühelos in einer größeren Menschenmenge lokalisieren kann:

Ich bin manchmal ein ziemlicher Sturschädel. Meine größte Stärke ist auch meine Schwäche. Wenn ich was will, dann gehe ich durch die Wand. Auch wenn ich weiß, dass dahinter ein Granitfelsen ist.

Das ist mir in dem Moment wurscht. Es passiert aber nicht oft, dass ich so bin. Frag' meinen Mann, der kommt eh gleich und holt mich ab. Wir feiern nämlich heute den Geburtstag meiner Schwiegermutter.

Man muss sie einfach lieben, die Fanny, pardon, die Katrin Lux. Aber das tun jeden Tag mehr als eine Million Menschen. ■

Mehr zum Autor und seinen Büchern unter www.heinz-von-wilk.de



Für einen Spaß ist die sympathische Schauspielerin immer zu haben



Das Buch von Katrin Lux ist eine Liebeserklärung an ihre Heimat, das Mostviertel



weihnachtsma
BEI
CAVALLO

WEIN
FEINKOST
BÜCHER
ACCESSOIRES
GESCHENKE
für
FAMILIE
FREUNDE
KUNDEN



WWW.CASA-CAVALLO
TEL. 08031 7300
ROSENHEIMERSTRASSE
ROSENHEIM • THANN